

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 318.

Donnerstag den 13. November.

1856.

Bekanntmachung.

Bei der am 3., 4. und 5. dieses Monats stattgefundenen Abstimmung sind die nachverzeichneten Bürger zu **Wahlmännern** für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ernannt worden.

Die Herren Wahlmänner, welche von ihrer Ernennung durch die Wahldeputation benachrichtigt worden sind, haben die ihnen zugestellten Stimmzettel

Donnerstag den 20. November 1856

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Wahllocale in der alten Waage **persönlich** abzugeben.

Es sind 20 Stadtverordnete und 15 Ersatzmänner nach Anleitung der Stimmzettel zu wählen.

Zu diesem Behufe hat jeder Wahlmann 18 Bürger aus der ersten Classe, 9 aus der zweiten Classe und 8 aus der dritten Classe der Wahlliste auf den Stimmzettel aufzuschreiben.

Eine besondere Wahl der Ersatzmänner findet nicht statt, sondern es sind diejenigen 10 Bürger aus der ersten, 5 aus der zweiten und 5 aus der dritten Classe, welche die meisten Stimmen erhalten, als erwählte **Stadtverordnete**, die in der Stimmenzahl Nächstfolgenden 8 aus der ersten, 4 aus der zweiten und 3 aus der dritten Classe als erwählte **Ersatzmänner** zu betrachten.

Sämmtliche in der Wahlliste und deren Nachtrage verzeichnete Bürger, mit Einschluß aller Ersatzmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, und zwar ein Jeder in der Classe, in welcher er dort aufgeführt ist. Von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** können aber nur diejenigen gewählt werden, welche mit dem 2. Januar 1857 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersatzmänner sind in der Wahlliste mit * bezeichnet.

Eine weitere Beschränkung bei der Wahl findet nicht statt, namentlich nicht die, daß die Stadtverordneten oder Ersatzmänner aus der Mitte der Wahlmänner genommen werden müßten.

Nur wirklich auf die Stimmzettel geschriebene Namen sind gültig.

Dasern die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wahlmännern nicht ihre Stimmzettel abgeben sollte, würde, nach Vorschrift der Städteordnung, **auf Kosten der Ausgebliebenen** eine neue Wahl zu veranlassen sein.

Leipzig, den 11. November 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Kaufende Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e.	Stand und Gewerbe.
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.			
1	138	Herr Hepner, Carl	Dr. med., prakt. Arzt und Stadtverordneter.
2	87	= Stöhrer, Emil	Mechanikus und Stadtv.
3	301	= Klinger jun., Heinrich Louis	Seifensiedermeister und Stadtv.
4	372	= Wigand, Otto	Buchhändler.
5	736	= Heine, Ernst Carl Erdmann	Dr. jur. und Advocat, auch Stadtv.
6	877	= Wiltsch, Hermann Fedor Julius	Kaufmann und Stadtv.
7	81	= Kubfahl, Gustav Adolf	Böttchermeister und Stadtv.
8	285	= Märten, Fr. Ludw. Leop. Christ.	Privatmann und Stadtv.
9	466	= Pirzel, Salomon	Buchhändler und Stadtv.
10	120	= Kori, Heinz August	Dr. jur. und Adv., auch Stadtv.
11	47	= Böhne, Johann Gustav	Kaufmann und Stadtv.
12	53	= Lehmann, Joh. Christian Robert	Böttchermeister und Stadtv.
13	699	= Bieweg, Friedrich August	Lackirer und Vergolder.
14	471	= Loose, Andreas	Dr. med. u. prakt. Arzt, auch Stadtv. Subst.
15	561	= Dertge, Dietrich	Sasthalter und Stadtv.
16	105	= Engler, Christian Friedrich	Kaufmann und Stadtv. Substitut.
17	778	= Breme, Johann Friedrich	Kaufmann und Stadtv.
18	679	= Lorenz, Moriz Heinrich	Kaufmann und Stadtv.
19	887	= Engelmann, Christian Friedrich Wilhelm	Destillateur.
20	257	= Kämpfe, Franz Carl	Hutmachermeister und Stadtv.
21	2	= Walfsch, Johann Baptista	Schneidermeister und Stadtv.